

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Klaus**

**New York, 1941-11-13**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

The Bedford  
118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

11/13/41

Dr. Hans Feist  
Hotel Bristol  
Geneva  
Switzerland

Lieber <sup>N</sup>ebel:

Dies ist eigentlich nur damit Du Dir nicht immer einbildest, ich sei voll Hass und Untreue. Viel zu sagen gibt es nicht, was Deine Affaere betrifft - und die ist es ja wohl, die Dich fast ausschliesslich beschaeftigt ( was ich nur zu sehr begreiflich finde ). Dass der Zauberer inzwischen noch einmal sehr schoen und intensiv nach Washington geschrieben hat, ist Dir wohl schon bekannt. Eine <sup>N</sup>euigkeit, aber keine von besonderem Gewicht, duerfte sein, dass der alte Priest vor ein paar Tagen bei mir war, nur um mir zu versichern, dass er Dir herzlich wohlgeneigt sei und Miss Barberg alles missverstanden hat. In diesem Sinne hat er auch dem Staats Department geschrieben und Sidney Wallach sowohl als dem Emergency Rescue Committee Copien seines Briefes geschickt. Auch Dir wollte er eine zukommen lassen, aber da das geizige alte Ding wahrscheinlich an der Airmail-Marke sparen wird, duerfte Dich dieses Schreiben wohl noch vorher erreichen. Im Wesentlichen scheint es ja nun an Deinem 2. finanziellen Affidavit zu liegen. Da - wie Deine Frau Schwaegerin mir telephonisch vorzwitscherte - Mrs. Rosenbloom nicht mehr mitmachen will. Vielleicht aber hat sich das inzwischen arrangiert: ich habe seit geraumer Weile nichts mehr von Kaethe gehoert.

Und wir? Du weisst wie es ist, wenn man sich sehr lange nicht gesehen und ziemlich lang nicht geschrieben hat: es gibt zu viel und gar nichts zu erzaehlen. Im uebrigen ist die Zeitschrift ein unterschiedener literarischer Erfolg und auch wirklich gut - viel besser als die "Sammlung". Aber der Kampf mit den Finaziers ist zaeh und enervierend. Jetzt geht es um das zweite Jahr. Wenn dieser Brief in Europa ist, hat es sich laengst entschieden, ob ich es machen kann oder aufhoeren muss. Letzteres waere ziemlich scheusslich.

Erika ist aus England zurueck - magerer und emsiger denn je. Sie saust schon wieder lecturing durchs Land und ueberanstrengt sich staendig.

Das Schreiben, welches Du ihr nach England schicktest, hat sie erst hier, verspaetet und zu spaet, erreicht.

That's all: ich muss geschwind zu einem Geld-Onkel, von dem ich mir mindestens \$350 verspreche. Und es sollte ja ueberhaupt nur ein Gruss und Lebenszeichen sein.

As always yours  
KLAVS